

Renaissance des Weinbaus

Erster Hochstädter Winzerverein feiert sein 35-jähriges Bestehen

VON BETTINA MERKELBACH

Maintal – Wein wird in Hessen meist aus Äpfeln gemacht. Es gibt allerdings auch einige ehemalige Weinbau-Gemeinden, die das Brauchtum des Rebensafts bis heute lebendig halten. Dazu zählt Hochstadt, das in diesem Jahr das 35-jährige Bestehen seines Winzervereins feiert. „Wir haben mit wenigen Weinen angefangen“, erzählt Gründungsmitglied Rainer Harmuth. Die Weinliebhaber sehen sich in bester Tradition des historisch verankerten Weinbaus. Aus den Jahren 819 und 846 stammen die ältesten Urkunden, die auf den Anbau von Trauben hinweisen. „Hochstadt lebte viele Jahrhunderte von der Landwirtschaft und dem Weinbau“, berichtet Harmuth. Hauswände, mit kleinbeerigen Rotweinträumen bepflanzt, zeugen an vielen ehemaligen Bauernhöfen noch von der Weinbautradition. Auch Straßennamen wie Wingert- und Weinbergstraße und das Schützenhäuschen oberhalb von Hochstadt auf der Hartig sind Wahrzeichen, die an die einstige Weinbauregion zwischen dem Bergr Hang und Hanau erinnern.

Nach dem Ersten Weltkrieg verdrängte die Industrie Landwirtschaft und Weinbau. 1916 wurde der letzte Weinberg hinter der Ringmauer gerodet. In der Folge gewannen Apfelbäume für Ebbelwoi die Oberhand. Streuobstwiesen wurden auf den ehemaligen Weinbergen kultiviert.

Erst gut 70 Jahre später trat sich eine Handvoll Hochstädter zusammen, die sich dem Brauchtum verpflichtet fühlte und eine Renaissance des Weinbaus in Maintal einleitete. Mit der Gründung des Ersten Hochstädter Winzervereins ließen 17 Hobbywinzer die Tradition des alten Weinbaugebiets und über tausend Jahre alten Kulturguts ihrer Heimat wieder aufleben. „Tatsächlich ist der Verein aus einer Weinlaune heraus entstanden. Mit 77 Rieslingreben haben wir angefangen“, erzählt Renate Fromm, die die Chronik des Vereins aufschreibt. „Daher war der Ertrag anfangs auch überschaubar und wurde in Mikrofuder gemessen.“

Dabei ist den Hobbywinzern besonders wichtig, die ursprüngliche, naturbelassene Herstellung des Rebensafts



Auf 35 Jahre Winzerverein blicken die Vorstandsmitglieder Rainer Harmuth, Renate Fromm und Manfred Ritz (von links) zurück.



Weinbau in Handarbeit mit Kellermeister Alf Steinbrecher.



Weinkönigin Bettina I. alias Bettina Weber repräsentiert den Hochstädter Weinbau seit 2019. Derzeit ist der Winzerverein auf der Suche nach einer neuen Majestät.

tes zu praktizieren. „Wein nach Art des Großvaters, unverfälscht, so wie er gewachsen ist“, so ist es bis heute in der Satzung des Vereins zu lesen. Mit diesem Erfolgsrezept haben die Hobbywinzer, die sich in ihrer Freizeit autodidaktisch in Sachen Weinbau auf dem neuesten Stand der Technik halten, dem „Roten Hochstädter“ zu großer Bekanntheit verholfen.

Urtümlichen Weinbau reaktiviert

Die aus den USA stammende rote Traube wächst in Hochstadt an vielen Fassaden, Pergolen und Garagenwänden und ist laut amtlicher Aussage eigentlich gar nicht zur Weinherstellung geeignet. Die Hochstädter Winzer sehen das jedoch anders – und haben viele Weinliebhaber von dem charakteristischen roten Tropfen überzeugt. Mittlerweile werden in Hochstadt zehn Rebsorten angebaut. Vom Riesling über den Cabernet Cortis

und Dornfelder bis hin zu Silvano und Regent ist das Repertoire über die Jahre hin sprichwörtlich gewachsen. Damit man nur das absolut notwendige Maß an „Chemie“ verwenden muss, setzen die Winzer auf pilzresistente, robuste Rebsorten. „Trotzdem: Ganz ohne zu spritzen kommen wir nicht aus“, bekennt Rainer Harmuth.

Die Rückbesinnung auf die Natur und der „Do-it-Yourself“-Ansatz war und ist auch für junge Leute attraktiv. 117 Mitglieder zählt der Verein heute. Einen eigenen Weinberg muss man nicht haben, auch keinen Garten oder ein Garagendach, auf dem man Reben anbauen kann. Als Rebstock-Pate kann man die Patenschaft für einen Rebstock auf dem vereinseigenen Weinberg „Hoher Rain“ übernehmen. Das Grundstück oberhalb von Hochstadt in Richtung Bischofsheim hat der Verein seit 1992 gepachtet. Aber die ersten Weinberge der neuen Winzer-Generation entstanden

tatsächlich auf heimischen Garagendächern und wurden von den ersten Tropfen an vom MAINTAL TAGESANZEIGER begleitet.

Neubau-Wein auf Garagendächern

Diese für einen Winzerverein durchaus ungewöhnliche Anbauweise hat dem ersten Neubau-Wein den Namen „Garagenblick“ eingebracht. Die Rebstock-Patenschaft eröffnet Weinliebhabern die Möglichkeit, sich rund um das Jahr um den Rebstock zu kümmern und die Trauben auf dem Weg bis ins eigene Glas zu begleiten. Wie das genau funktioniert, das weiß der Kellerausschuss, der unter fachmännischer Leitung der Kellermeister Ingo Bujok und Alf Steinbrecher alle Kellerarbeiten übernimmt. Beteiligten kann sich bei der Arbeit allerdings jedes Vereinsmitglied.

Das Kelterhaus, in dem alle erforderlichen Utensilien vorhanden sind, befindet

sich seit 2009 wie die Winzerstube und die Kellerwirtschaft auch im Winzerhof in der Bischofsheimer Straße in Hochstadt, den die Vereinsmitglieder selbst renoviert haben. Bis 2008 war der Strohl'sche Hof in der Altkönigsstraße Domizil der Hochstädter Winzer gewesen.

Junge Generation entdeckt Brauchtum

Neben der eigentlichen Erstellung des Weines pflegt der Winzerverein eine ganze Reihe weiterer Traditionen. So kürt der Verein im Rhythmus von ein bis zwei Jahren eine Weinkönigin, die den Hochstädter Weinbau repräsentiert und übrigens nicht zwingenderweise weiblich sein muss. Bettina I., mit bürgerlichem Namen Bettina Weber, füllt dieses Amt seit 2019 aus. Derzeit wird eine neue Majestät gesucht. „Bettina würde das Amt allerdings auch noch ein weiteres Jahr übernehmen“, ist sich „Königinfinder“ Manfred Ritz sicher.

Mit dem Federweißen, dem Rebenblüten-, dem Frühlingsfest und dem Hexenfeuer hat der Verein fixe Termine im Jahr, zu dem der selbst gekelterte Wein an die Gäste ausgeschenkt wird. Dabei können die Hochstädter in diesem Jahr aus dem Vollen schöpfen. Denn der Wein sei reichlich und von hoher Qualität, ist sich der Vorstand einig. Die Vereinsmitglieder freuen sich auch jedes Jahr auf einen mehrtägigen Ausflug in ein bekanntes Weinbaugebiet.

Anders als die meisten Vereine können sich die Hobbywinzer über fehlenden Nachwuchs nicht beschweren. In der jüngsten Vergangenheit seien einige jüngere Mitglieder dazugekommen. „Wir haben so viele Mitglieder wie nie zuvor“, berichtet Renate Fromm. Gefeiert wird das Jubiläum dennoch im kleinen Kreis im neuen Jahr.

Und wie steht es heute mit der Liebe zum ebenfalls in Hochstadt beheimateten Äpfel? „Wir hatten früher mal in der Satzung stehen, dass Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie dem Ebbelwoi verfallen“, lacht Manfred Ritz.

„Aber das war tatsächlich nur ein Gag“, fügt er hinzu. „Wir trinken alle auch mal gerne einen Äpfel oder bei der Arbeit ein Bier.“

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirche Dörnigheim

Samstag
18 Uhr Konzert „TonArt“, Alte Kirche am Main.

Sonntag
10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Ines Fetzer); nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Laden in der Sakristei.

Mittwoch
Offener Advent in der Alten Kirche am Main.

Donnerstag
Offener Advent in der Alten Kirche am Main.

Jeden Freitag im Dezember um 18 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Alte Kirche am Main, Kirchgasse 20.

» evangelische-kirche-doernigheim.de

Evangelische Kirche Hochstadt

Sonntag
10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent (Pfrin. Zander); 14.30 bis

17.30 Uhr Cafair geöffnet, Wallgraben 4. » kirche-hochstadt.de

Evangelische Kirche Bischofsheim

Sonntag
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Schultze); 16.30 Uhr Adventskonzert der Chöre Bischofsheim Jugendchor „Young Voices“ und der Gospelchor „Good News“ Leitung: A. Tents.

Freitag
9 bis 12 Uhr Kirchencafé.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Rhönstraße 2

Dienstag
14.45 bis 15.30 Uhr Kindergruppe fünf bis sieben Jahre im Gemeindehaus; 15.30 bis 16.15 Uhr Proben acht bis zehn Jahre im Gemeindehaus; 17 bis 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 18 bis 19 Uhr Jugendchor „Young Voices“ ab 5. Klasse im Gemeindehaus; 19.30 bis 21 Uhr Proben Gospelchor im Gemeindehaus.

Mittwoch

20 bis 21.30 Uhr Ökumenische Kantorei im Gemeindehaus.

Evangelische Kirchengemeinde Buchen

Sonntag
17 Uhr Bläserweihnacht, Blasorchester Wachenbuchen, Kirche Wachenbuchen.

Dienstag
19 Uhr Adventsandacht im Gemeindehaus (Di Vincenzo).

» buchen-kirche.de

Kath. Kirchengemeinde St. Edith Stein Dörnigheim/Hochstadt

Samstag
18 Uhr Sternstunden im Advent in Maria Königin.

Sonntag
10 Uhr Hl. Messe in Allerheiligen; 11.30 Uhr Hl. Messe in St. Bonifatius; 18 Uhr Hl. Messe der polnischen Gemeinde in Allerheiligen.

Montag
18.30 Uhr Novene der polnischen Gemeinde in Allerheiligen.

gen; 19 Uhr Hl. Messe der polnischen Gemeinde in Allerheiligen.

Dienstag
17.45 Uhr Gruppenstunde Pfadfinder/Rover, GH Hasengasse; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Cäcilia, GH Hasengasse.

Mittwoch
9 Uhr Rorate-Messe in Maria Königin; 15.45 Uhr Gruppenstunde Wöllflinge, GH Hasengasse.

Donnerstag
9 Uhr Hl. Messe in St. Bonifatius; 14.30 Uhr Frauentreff St. Edith Stein, GH Hasengasse, Beginn mit einem Gottesdienst; 16.30 Uhr Gruppenstunde Jungpfadfinder, GH Hasengasse.

Freitag
17.30 Uhr Rosenkranzgebet in Allerheiligen; 19 Uhr Hl. Messe der polnischen Gemeinde in Allerheiligen.

Katholische Kirche St. Theresia Bischofsheim

Sonntag
10 Uhr Hochamt. Kollekte für

die Kirchengemeinde; 17 Uhr Bußgottesdienst. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird gebracht.

Montag
14.30 Uhr Seniorengymnastik.

Mittwoch
16 Uhr Bußgottesdienst für alle Erstkommunionkinder und deren Eltern.

Donnerstag
9 Uhr Hl. Messe (im HdB).

Freitag
19 Uhr Hl. Messe (im HdB).

Samstag
18 Uhr Vorabendmesse. Kollekte für die Kirchengemeinde.

Nächsten Sonntag
10 Uhr Hochamt. Kollekte für die Kirchengemeinde.

Katholische Kirche St. Elisabeth Hanau-Kesselstadt

Siehe Seite 12.
» sankt-elisabeth-hanau.de

ANZEIGE

... Sie möchten Ihre Immobilie demnächst oder später verkaufen?

Kostenlos für Sie:
Verkaufswertschätzung Ihrer Immobilie!
Erstellung des Energieausweises *

*Bei Erteilung eines Verkaufsauftrages

Norbert Biermann (Staatl. gepr. Betriebswirt) Exp. f. Immobilienbewertung Geschäftsführer
Patricia Assion Dipl. Betriebswirt (Gesamtvertrieb)
Roger Fraczkowski Vertriebsleiter
Anke Heidenreich Gesamtvertrieb (Vermietung)

Norbert Biermann IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG
Telefon: 06181/26260 · Fax: 06181/26230
info@MKI-Immobilien.de · www.MKI-Immobilien.de
MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH
Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau

Budokan gründet Recycling AG

Maintal – Recycling ist ein wichtiges Thema, das der Sport Club Budokan Kindern näherbringen will. Dazu hat der Verein eine Recycling-AG ins Leben gerufen. Unter dem Motto „aus Alt mach Neu“ sammeln die Kinder in der Betreuungseinrichtung Regenbogenhaus mit viel Spaß

Abfall, um daraus Neues entstehen zu lassen. Die Kinder waren überrascht, was mit Kreativität und Einfallsreichtum möglich ist. So entstanden aus Milchtüten Vogelhäuser, aus Tomatengläsern Windlichter, aus Toilettenpapierrollen Stiftehalter und vieles mehr. bme

Stau nach Unfall

Maintal – Donnerstagfrüh kam es gegen 7.10 Uhr zu einem Auffahrunfall von vier Fahrzeugen auf der Bundesstraße 8. In der Folge war die Staus zwischen der Kreuzung Kennedystraße und der Anschlussstelle der Bundesautobahn 66 Maintal-Bischofsheim bis kurz vor 9 Uhr gesperrt. Aufgrund des Rückstaus musste auch die Anschlussstelle selbst gesperrt

werden; es kam zu erheblichen Behinderungen im Berufsverkehr. Zuvor war ein 20-jähriger Maintaler mit seinem VW auf einen Renault einer 53-jährigen aus Maintal aufgefahren und hatte diesen auf einen Opel eines 51-jährigen sowie auf einen Peugeot eines 49-jährigen geschoben. Der VW-Fahrer und die 53-jährige wurden leicht verletzt. how

NOTDIENSTE SA

Polizeistation Maintal: ☎ 06181 43020
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117
Giftnotruf: ☎ 06131 19240
Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei): ☎ 0800 1110111 ☎ 0800 1110222
Hospiz-Telefon: ☎ 06181 400111
Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal: ☎ 06181 497490
EAM Störungsannahme: ☎ 01801 326326

SCHNELLER DRAHT

Diakonisches Werk ☎ 06181 92340-0
Caritasverband MK ☎ 06181 92335-0
Kath. Klinikseelsorge Klinikum Hanau ☎ 06181 296-4580
Ev. Klinikseelsorge Klinikum Hanau ☎ 06181 296-8720
(In Notfällen immer über die Pforte 296-0)
Kath. Klinikseelsorge ☎ 272-0
St. Vinzenz (verbindet weiter) Ev. Klinikseelsorge ☎ 272-0
Flora-Apotheke, Maintal-Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 4 ☎ 06109 64747
Sonntag: Schloss-Apotheke, Schöneck-Büdesheim, Kilianstädter Straße 10 ☎ 06187 95630
Den tierärztlichen Notdienst versieht am Samstag und Sonntag: Dr. Freisen ☎ 06181 66550

ANZEIGE

NIGHT FEVER
THE VERY BEST OF THE BEE GEES
LIVE MIT BAND
MIT AFTER-SHOW-PARTY
29.04.2023 / 20:00 UHR / BAD ORB KONZERTHALLE
Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter www.star-concerts.de